

Qualitätsbericht

Vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe

Stand: November 2005

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV B, Telefon: 0611 / 75 2967 oder E-Mail: Gerd.Walter@destatis.de

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Kurzfassung

Allgemeine Angaben zur Statistik

• *Der Erhebungsbereich* für die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet; die Veröffentlichung erfolgt vierteljährlich. • *Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten*: Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 45.1 „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 45.2 „Hoch- und Tiefbau“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003). Die vierteljährliche Statistik über dem Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung; sie wird bei Betrieben des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen sowie von allen Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes unabhängig von der Beschäftigtenzahl durchgeführt. • *Rechtsgrundlage* ist in erster Linie das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 21. März 2002.

Zweck und Ziele der Statistik

• *Erhebungsinhalte*: Zum Erhebungsprogramm der vierteljährlichen Statistik über dem Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe gehört das Merkmal Auftragsbestand nach ausgewählten Bauarten. • *Zweck der Statistik* ist die Möglichkeit einer kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes.

Erhebungsmethodik

• *Art der Datengewinnung*: Die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ist eine Primärerhebung. Sie wird bei allen Betrieben des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen sowie von allen Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl durchgeführt. • *Berichtsweg*: Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Landesämter.

Genauigkeit

• Die *Genauigkeit* der Ergebnisse kann als hoch eingestuft werden, da die Antwortausfälle (im Bundesdurchschnitt ca. 3 – 5%) nach einem bewährten Schätzprogramm von den Statistischen Landesämtern bundeseinheitlich eingeschätzt werden.

Aktualität und Pünktlichkeit

• Die Bundesergebnisse liegen etwa 2 Monate nach Quartalsende vor.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

• Seit 1991 ist die *räumliche Vergleichbarkeit* der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben.

Bezüge zu anderen Erhebungen

• Die Statistiken im Bereich Baugewerbe sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

Weitere Informationsquellen

• Publikation: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft sowie die Internetseiten von www.destatis.de und seinem Statistik-Shop, Genesis-online und baubericht@destatis.de.

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik**
- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe
- 1.2 Berichtszeitraum:** Quartal
- 1.3 Erhebungstermin:** zum 20. des dem Stichtag folgenden Monats
- 1.4 Periodizität:** vierteljährlich
- 1.5 Regionaler Erhebungsbereich:** Bundesgebiet
- 1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 45.1 „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 45.2 „Hoch- und Tiefbau“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zum Bauhauptgewerbe werden Betriebe bzw. Unternehmen gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten (siehe Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)).
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei allen Betrieben des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen – maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres – sowie bei allen Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl vierteljährlich durchgeführt.
- 1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Buchstabe A Ziff. I Nr. 1 ProdGewStatG.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, insbesondere werden sie nicht den Finanzämtern zugänglich gemacht. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4, § 26 Abs. 3 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem

unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 3 Abs. 31 des Gesetzes vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114) geändert worden ist, dürfen der Monopolkommission zusammengefasste Angaben über die vom Hundertanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt werden. Hierbei dürfen die zusammengefassten Angaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Erhebungsprogramm der Vierteljährlichen Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe gehört das Merkmal Auftragsbestand nach ausgewählten Bauarten.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Hauptnutzer der vierteljährlichen Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die von den Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. In Fachausschüssen, Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen steht die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe als Teil der Baugewerbestatistiken im fortwährenden Dialog mit den Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ist eine Primärerhebung. Sie wird bei allen Betrieben des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen – maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres – sowie bei allen Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl vierteljährlich durchgeführt.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** -----

- 3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz: -----**
- 3.4 Schichtung der Stichprobe: -----**
- 3.5 Hochrechnung: -----**
- 3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Landesämter. Dabei besteht für einige Bundesländer die Möglichkeit, den Erhebungsbogen im Internet auszufüllen. Vom Statistischen Landesamt werden die Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter geleitet.
- 3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der Unternehmen ist dem Informationsbedarf der Nutzer angemessen; die Beantwortung der Fragen kann größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden. Auch die Abschneidegrenze der befragten Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr beschäftigten Personen führt zu einer Begrenzung der Zahl der Auskunftspflichtigen.
- 3.8 Dokumentation des Fragebogens:** Der Erhebungsvordruck für die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ist in der Broschüre „Erhebungsvordrucke und Informationsblätter für die Betriebserhebungen im Baugewerbe“ abgedruckt.
- 4 Genauigkeit**
- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:**
Die Genauigkeit der Ergebnisse kann als hoch eingestuft werden. Antwortausfälle werden nach einem bewährten Schätzprogramm von den Statistischen Landesämtern bundeseinheitlich eingeschätzt.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler: -----**
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:-----**
- 4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: -----**
- 4.5 Antwortausfälle:** Die Antwortausfälle sind im Allgemeinen recht gering. Liegen Antwortausfälle dennoch vor, so werden diese auf Länderebene mittels eines dort bewährten Schätzprogramms eingeschätzt. Der Schätzanteil beträgt im Bundesdurchschnitt etwa 3 bis 5 Prozent.
- 5 Aktualität:** Die Bundesergebnisse liegen etwa 2 Monate nach Quartalsende vor.
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit:** Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum

Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar.

- 7 **Bezüge zu anderen Erhebungen:** Die Statistiken im Bereich Baugewerbe sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

- 8 **Weitere Informationsquellen:** Publikation: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft, www.destatis.de, Statistik-Shop, Genesis-online und baubericht@destatis.de.

Bei Fragen und Anregungen zur vierteljährlichen Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Konjunktur der Industrie, Produktion
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2967
Fax:0611/75-3978
E-Mail: Gerd.Walter@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Gerd Walter.